



Samstag, 20. Januar 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Faschismus 2.0

Im Manova-Exklusivgespräch nimmt der Politikwissenschaftler und Autor Ullrich Mies die gefährlichen Verstrickungen der globalen „Elite“ unter die Lupe.

von Elisa Gratias

Kampfbegriff oder reale Gefahr? Der Begriff „Faschismus“ wird heutzutage inflationär gebraucht, zumeist um den politischen Gegner zu denunzieren. Von „faschistisch“ oder „Faschismus“ ist im politischen Kampf heute zumeist dann die Rede, wenn nicht regierungskonformes Denken, Schreiben und Verhalten bezeichnet werden soll. Ullrich Mies geht in seinem neuesten Buch „Das 1 x 1 des Staatsterrors – Der Neue Faschismus, der keiner sein will“ und im Gespräch mit Elisa Gratias der Frage nach, ob im Westen eine neue Art von Faschismus entsteht. Der „Neue Faschismus, der keiner sein will“ kommt nach Mies als totalitäres, westlich-globales Ideologieprodukt in die Welt. In

diesem „Neuen Faschismus“ führen die Globalfaschisten Krieg nach innen und außen, um den Kapitalismus zu retten.

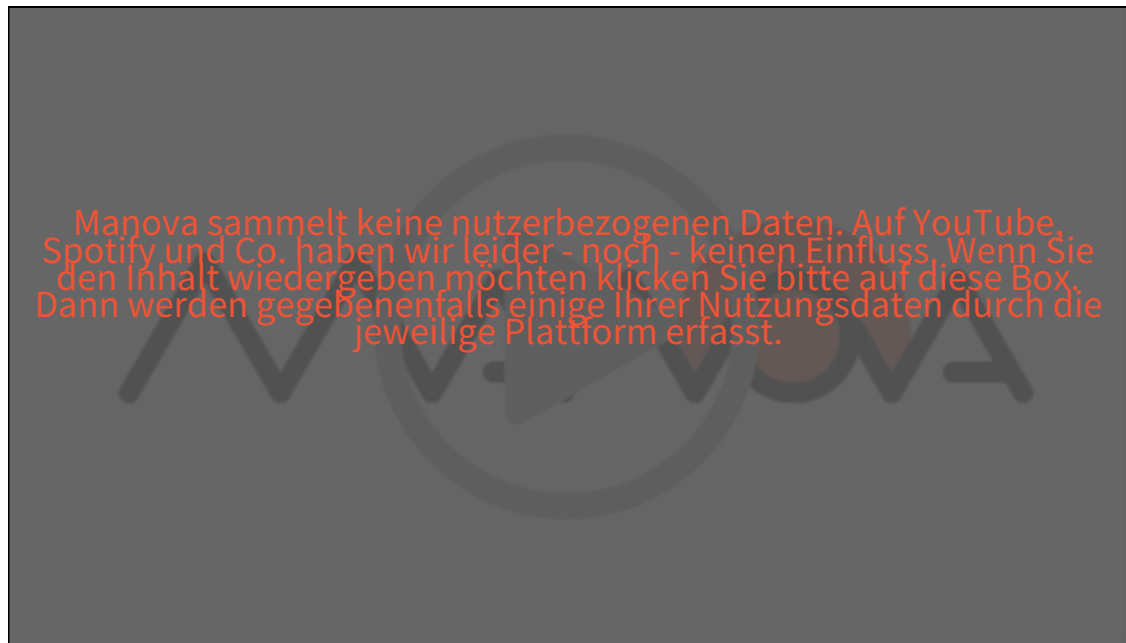
Im Gegensatz zum Faschismus als Kampfbegriff, der meist eine vage Mischung aus Rassismus, Nazismus und Totalitarismus ist, unterscheidet Mies in seinem Buch klar zwischen „Traditionellem“ und „Neuem Faschismus“. Er gleicht die Merkmale miteinander ab, stellt sie gegenüber und veranschaulicht, auf welche Weise sie sich gleichen oder aber auch ausschließen und benennt neue totalitäre Entwicklungen, die im „Traditionellen Faschismus“ noch gar nicht vorkommen konnten.

Im Manova-Exklusivgespräch führt er in gewohnt deutlicher Ausdrucksweise und mit seinem eigensinnigen Humor die Erkenntnisse aus dem Buch aus und zeigt mögliche Auswege auf.

Elisa Gratias im Gespräch mit Ullrich Mies



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysse**
https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Faschismus2-0:4?r=7EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Spotify**
<https://open.spotify.com/episode/6mwimBpDK4v1vxWmoECAwe?si=5e2a9df13672468f>



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbaïr.com** (<http://www.flohbaïr.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiã.com** (<https://elisagratiã.com/>).

